

DAS LIED VON DER SPIELUHR

Text u. Musik: REINHARD MEY
Bearbeitung: Heinz Kohring

Allegretto $\frac{2}{4}$

1-4) Das heißt, daß es noch Lie-be gibt, die ei-ne Spiel-uhr

la.

1) Sie schenk-te mir; ich weiß nicht mehr in wel-chem Jahr, und
2) Es spiel-te kei-nen Ton von stil-ler Weih-nachts-zeit, wie

3) So stand die Spieluhr lan-ge Zeit auf dem Ka-min, und
4) Das Kast-chen ist ver-stummt und dient nur noch zur Zier, und
(Loco)

E^b B^b Cm Gm

1) kann's beim besten Willen heute nicht mehr sa- gen, ob's zu Weihnachten o-der zum Ge- burtstag war, ein
2) man's von ei- ner Spieluhr wohl er- war-ten könn-te. Es war auch nicht, ob immer Treu und Fre- lich-keit; nur

3) im-mer wenn sie spie-lte, muß' ich dar an den-ken, daß die-se Spieluhr wie geschaf-fen da- für schien, sie
4) um ver-lo-rene Knöpfe dar-in zu be-wah-ren, die Fe-der ist vom Spie-len müd, so scheint es mir, das

Ab Eb Bb Eb Eb Bb Cm Gm

Käst-chen in buntes Pa- pier eingeschlagen, ein Käst-chen, rot und schwarz lackiert, im
ei-ne Me-Lo-die, die in den Oh- ren tönte. Ein Lied, das ei- nem un- be-kannt be-

mir zum Abschied als Erin-ne- rung zu schenken. Ver- lie-ße sie mich ir-gend-wann, ging
Uhrwerk starb an Altersschwäche vor zwei Jahren, doch sie, die mir die Uhr ge- ehennit, liebt

Ab Eb Fm Bb7 Eb Fm Bb7

Holz mein Na-me ein- gra- niert, Man- schet-ten- knöp- fe dacht' ich, doch dann
kannt vor kommt, von dem man ahnt, daß, wie man ihm auch wi- der steht, es

mit ihr all mein Glück, und dann blieb mir, so stell- te ich Lie- mir vor, von
mich noch heut' me einst, be- denkt: das heißtt, daß es noch be gibt, die

E Fm Bb7

fing das Käst-chen zu spie- len an. §

⊕ „ü- ber-liebt.“

al- lem nur noch dies' Lied im Chr. „ü- ber-liebt.“

E Bb7 Eb

D. S. 4x

⊕ al - ⊕

